



Samstag, 26. September 2015, 19.30

Uhren Sammlung Kellenberger

Gewerbemuseum, Kirchplatz 14, Winterthur

MAGIE UND MASCHINE

„Natürlich! – natürlich“, rief Meister Abraham, „als ein Mann von ziemlichem Verstande, solltet Ihr doch einsehen, dass nichts auf der Welt natürlich zugeht, gar nichts!“

E.T.A. Hoffmann, Lebensansichten des Katers Murr

collage_ticken

Regina Irman *1957

Musikharfe

Bearbeitung: R. Irman

E.T.A. Hoffmann, aus „Lebens-Ansichten des Katers Murr“

Carillon para Carrillo UA

Dieter Jordi *1958

Air de la Joueuse de Tympanon

Anonym, 18. Jht.

Joueuse UA

Dieter Jordi

E.T.A. Hoffmann, aus „Der Sandmann“

Les Oiseaux dans la Charmille

Jacques Offenbach 1819-1880

Englische Stockuhr um 1730

mit Improvisation auf Spieldosen

Carillon de Village

Nicolas Vallet 1583-1642

Sonate „Musicalisch Uhrwerk“

Manuskript aus dem Minoriten Konvent Wien, 18. Jht.

Pause

Poème Symphonique für Metronome

György Ligeti 1923-2006

Velimir Chlebnikov, aus „Zeit, Mass der Welt“

Aus den Tafeln des Schicksals

Dieter Jordi

H.C. Andersen, aus „Des Kaisers Nachtigall“

Todestänze

Urs Peter Schneider *1939

La Signolle

Nicolas Vallet

Carillon de Signolle UA

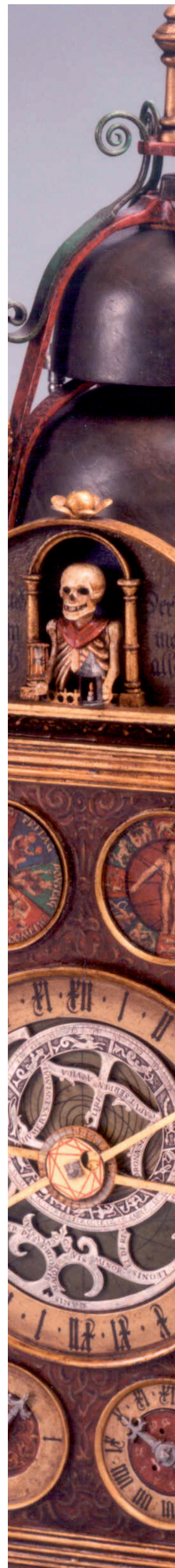
Dieter Jordi nach Vallet

Musikmandoline

Bearbeitung: R. Irman

collage_melodien

Regina Irman



LA VUELTA ALTE UND NEUE MUSIK, LITERATUR



Zauberhaft und auch etwas unheimlich wirken die durch künstliche Mechanismen zu geisterhaftem Leben erweckten Figuren und Klänge. Umgeben von den fantastischen Uhrwerken in der Sammlung Kellenberger spielt das Ensemble La Vuelta alte und neue Musik, die von dieser magischen Welt beeinflusst ist.

Ensemble La Vuelta

Mario Huter: Barockvioline
Regina Irman: Perkussion
Dieter Jordi: Vihuela, Barockgitarre
Regina Kobe: Barockcello
Ulrich Wedemeier: Theorbe

Mario Freivogel, Sprecher

Eintritt: 30.- CHF / Ermässigt: 20.- CHF

La Joueuse de tympanon (die Cymbal-Spielerin) ist ein Automat von Peter Kinzing und David Röntgen, gebaut 1780 für die Königin Marie Antoinette. Sie kann acht Arien spielen. Der Automat befindet sich im Musée des arts et métiers in Paris.

Die in den Collagen eingearbeiteten und im Programm eingespielten Uhrenklänge stammen aus der Uhrensammlung Kellenberger und der Sammlung Schwank, unter anderen:

- Zwei Gold-Emailuhren mit Automat, Musikwerk und Repetition, Genf, um 1800, Sign. Hy Capt à Genève (Musikharfe und Musikmandoline)
- Englische Stockuhr, London um 1730 (mit Improvisation auf Spieldosen)
- Singvogel-Dose, Triberg, um 1900

Vorschau

Sonntag 27. September 2015, 17.00 Uhr
im Alten Stadthaus, Marktgasse 53, Winterthur

DER HIMMEL DER NACHT

Gedichte und Märchen aus der Romantik
mit Mario Freivogel, Sprecher und Ulrich Wedemeier, Romantische Gitarre

Stadt Winterthur 

MIGROS
kulturprozent



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

Georges und Jenny Bloch-Stiftung